

Eine Königin im Garten

Quelle (mp). Mit den ersten frühlingshaften Sonnenstrahlen schießen nicht nur Schneeglöckchen oder Krokusse aus dem Boden, sondern auch die mutigsten Insekten. Dazu gehört im naturnahen Garten die Königin der hellen Erdhummel, die zum Aufbau eines neuen Volkes einen unbändigen Hunger auf Nektar entwickelt hat. Als Brennstoff zur besseren Flugfähigkeit braucht sie frische Blüten im Minutentakt.

Leider findet sie in vielen Gärten nur noch Kirschlorbeer, Lebensbaum oder Golfrasen vor, die ihr als Nahrungsquelle ebenso wenig nützen wie die heutige Ackerlandschaft. Hummeln werden folglich in Deutschland immer seltener. In England dagegen ist man weiter: Dort stellen manche Landwirte, fasziniert von der Idee des Biologie-Professors Dave Goulson, ihre Flächen zur Renaturierung im Sinne der Hummel zur Verfügung. Mit seinem Buch »Und sie fliegt doch« formuliert Hummel-Experte Goulson eine Liebeserklärung an die kleinen Brummer, zu deren Unterstützung er sogar einen Hummelschutzbund gründete.

Informationen über naturnahe Gärten stehen im Internet.



www.hummelfreund.com



Die Hummelkönigin auf Nektarpirsch: Durch das Makro-Objektiv des Klima-unerschrockenen Insekts zu erkennen. Der 78-Jährige beobachtete und dokumentierte das Frühlingserwachen im eigenen Garten. Die Queller Naturfotografen Dieter Kunzendorf ist jedes Härchen des